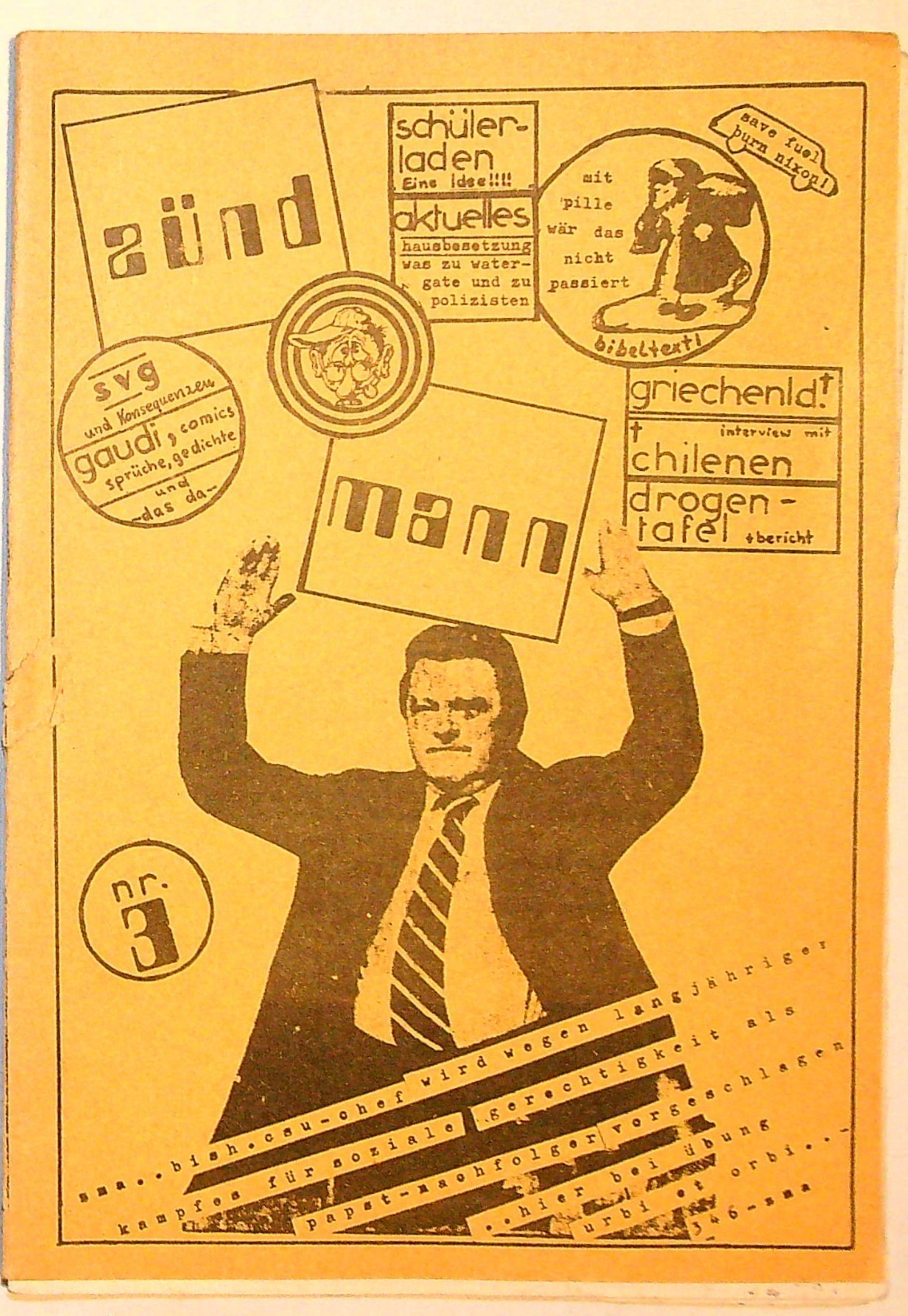

zünd
schüler-
laden
Eine Idee!!!!
aktuelles
hausbesetzung
was zu water-
gate und zu
polizisten
mit
pille
wär das
nicht
passiert
bibeltext!
save fuel
burn nixon!
svg
und Konsequenzen
gaudi, comics
sprüche, gedichte
und
-das da-
mann
griechenld!
interview mit
chilenen
drogen-
tafel
+bericht
nr.
3
sma..bish.csu-chef wird wegen langjähriger
kampfes für soziale gerechtigkeit als
papst-nachfolger vorgeschlagen
..hier bei übung
urbi et orbi..-
346-sma

impressum

zündmann nr. 3
dezember 73

auflage: 750
druck: eigendr.

abo: siehe kontaktadresse
tel: 536 61 00

verantwortl. für den inhalt/
kontaktadresse: kl. maeck,
2 Hamburg 65, emekesweg 4
KONTO: kl. m., sonderkonto (postscheck)
hamburg 113145 - 201

zum titelbild
ODER AUCH

- Strauß bei Werbeaufnahmen für das neue "C S U + fresh" Deospray, garantierte Schwitzflecken mit Franz-Josef-Flair!!
- Strauß nach seinem Auftritt als Vorgruppe von Insterburg & Co.

inhalt



in eigener sache:

I der erste artikel in der ersten und zweiten ausgabe war überschrieben:

ZÜNDMANN ist ein *experiment!*

das ist er immer noch ,denn ein experiment muß erst glückeh,ehe man es patentieren lassen kann.bis jetzt ist es nur halb geglückt: es nützt doch absolut NICTS ,wenn ihr die zeitung lest und abschließend sagt:"ja,ganz gut" oder "so'n scheiß". SEID IHR HOFFNUNGSLOS IN EURER KONSUMENTENHALTUNG ERSTARRT ? was soll jede kritik an bürgerlichen denk-und verhaltensformen und -normen,wenn ihr euch selbst nicht anders verhaltet?kommt endlich raus aus eurem BRAVO-sessel! eure eigene kritik beißt eurer eigenen faulheit in den schwanz,doch irgendwann ist der mal abgehärtet,und dann dauert es nicht mehr lange,bis der kritik die zähne ausfallen! ihr braucht keinen zahnarzt,der euch ein zweites gebiß gibt, (denn das hilft ja auch nicht mehr); NEIN,ihr müßt einzig und allein eure situation erkennen und die NOTWENDIGEN schlüsse ziehen!! "wir haben keine zeit" und so etwas gibt es nicht! später studiert ihr und habt keine zeit, dann arbeitet ihr und habt auch keine zeit.WANN DENN ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?

II die auflage ist inzwischen auf 7 5 0 gestiegen,da nr.2 restlos vergriffen ist. auch nr.3 wird wieder an den schulen GOA,Walddörfer,Johanneum,Albert-Schw. Gymn.,Steilshoop,Müssenredder,B.Brecht,WG Berliner Tor und anderen verteilt. weitere kontakte werden geknüpft;wir freuen uns über jede anfrage!

III nächster redaktionsschluß: 31. januar 74

last euch doch mal was einfallen!!wenn ihr nicht wollt,wird nicht einmal euer name bekanntgegeben!!

IV vielen dank an alle,die zu dieser ausgabe etwas beigetragen haben und an alle verteiler an den verschiedenen schulen!!

V   K R I T I K ! ? !

Vielleicht werden einige bemängeln,daß in dieser Ausgabe zu wenig über die Schule und ihre Bewohner steht.Doch dann muß ich zurückmängeln:AN WEM LIEGT DENN DAS ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?
Vielleicht werden einige bemängeln,daß in dieser Ausgabe zuviele Anzeigen sind.Dazu muß ich ~~aber~~ sagen,daß man das nie lange vorausplanen kann.Ich bekommen die Anzeigen meistens erst kur z vor dem Druck - diesmal mehr,als auch ich erwartet habe. Das kann aber nur gut sein für eine der nächsten Ausgaben-außerdem wirf mal einen Blick auf Seite _6_!!
Ansonsten warte ich-bis jetzt immer noch vergeblich- auf Kritik!!!

VI Eigentlich war für diese Ausgabe für die Rubrik "SEXUALITÄT UND UNTERDRÜCKUNG" ein Artikel mit dem Thema:"Homosexualität ist keine Krankheit,sondern nur eine andere Gesundheit" vorgesehen.Leider hat er uns nicht mehr rechtzeitig erreicht,also können wir ihn erst in der nächsten Ausgabe drucken.

VII BILANZEN   BILANZEN   BILANZEN   BILANZEN   BILANZEN   BI

Nr. 2 Okt./nov.   Druck 180.- DM
Benzin,
Heftkl.usw 7.- DM
-187.-DM

Anzeigen + Verkauf + 208.-DM

208.- DM
- 187.- DM
+ 21.- DM

Stempel, Papier,Porto +Telefon - 15.-DM
+ Überschuß von Ausgabe 1(siehe ZM 2) + 4.-DM

bleiben +6.- DM
sind 10.-DM plus!





unser
bibel-
text
zum
Weihnachtsfeste

ankündigung der geburt jesu durch den engel gabriel .
der engel gabriel wurde gesandt
26.zu einer jungfrau,die vertraut war einem manne mit
namen joseph,vom hause david,und die jungfrau hieß
maria.
27.und der engel kam zu ihr hinein und sprach:gegrüßest
seist du,holdselige!der herr ist mit dir,du gebenedeite
unter den weibern.
28.siehe,du wirst schwanger werden und einen sohn gebären,
des namen sollst du jesus heißen.
29.da sprach maria zu dem engel:wie soll das zugehen,zumal
ich von keinem manne weiß?
30.der engel antwortete ihr:hat deine alte dich etwa nicht
aufgeklärt oder was?
31.maria war recht erschrocken über seine hurige redensart
und erwiderte ebenso:zieh doch erstmal dein nachthemd
aus und zeig,ob du ein engel bist.
32.gabriel tat,wie ihm geheißen,und maria war wohl betroffen,
zumal sie ihre worte nicht wohl überlegt hatte.
33.zielstrebig sprach der engel:ziere dich nicht,maria,oder willst du ewig
jungfrau bleiben?
34.und ehe maria sich recht versah,stand sie in ihrer armseligen hütte ohne
hemd und rock.und sie vögelten,was das strohlager hielt.
35.maria,nun frau,aber sprach;siehe,ich bin des herrn magd;mir geschehe,wie
du gesagt hast.und der engel schied von ihr.
36.denn bei gott ist kein ding unmöglich.

Nach der modernen Übersetzung / Lukas 1.Vers 26-36 /
(Geplant ist unter anderem eine Bibelkritik mit dem Titel MIT PILLE WÄR D'S NICHT PASSIERT und ein Film von Porno-Regisseur A.Bummer VOM ENGEL, DER HYMNEN SANG UND HYMEN SAMMELTE)

Lukas 1.

Die Heilige Schrift

erwählt hat, hat er diese Tage verk...
21. Wenn nun jemand zu der Zeit
zu euch sagen: Siehe, hier ist Chr...
siehe, da ist er! so glaubet nicht.
22. Denn es werden sich erheben f...
Christi und falsche Propheten, die Ze...
und Wunder tun, daß sie auch die ...
erwählten verführen, so es möglich ...
23. Ihr aber sehet euch vor! Sieh...
habe es euch alles zuvor gesagt.
24. Aber zu der Zeit, nach dieser Tr...
werden Sonne und Mond ihren S...
verlieren,
25. Und die Sterne werden vom Hi...
fallen, und die Kräfte der Himmel w...
sich bewegen.

EINE IDEE

Wie kann man z.B. die durch die Reform bedingten Freistunden sinnvoller nutzen?Wo kann man sich mal gemütlich hinsetzen in längeren Pausen? Ein **S C H Ü L E R L A D E N** wäre eine ~~geeignet~~ geeignete Abhilfe,die noch zu anderen Dingen sehr nutzvoll sein kann.Wenn genügend Leute bei solch einer Aktion mitmachen würden,könnte man sich z.B. in der Nähe der Schule einen kleinen (Laden- oder Keller-)Raum mieten+).In diesem "Laden",der leicht mit Sperrmüllmöbeln einzurichten ist,könnte man die freie Zeit wesentlich sinnvoller nutzen:Bei Musik und einem Becher Kaffee o.ä.(Automat oder selbstgemacht)kann man lesen(selbstmitgebrachte Bücher oder B.aus einer anzulegenden kleinen Bücherei); ●

- es können dort Zeitungen,Illustrierte und vor allem auch Schülerztg. ausgelegt werden;
- man kann dort spielen (Schach und anderes)
- man kann sich dort ~~zu~~ zu Arbeitskreisen treffen;
- man kann dort Wandzeitungen und politische Zeitungen aushängen oder -legen
- man kann dort Referate sammeln,die sonst für ewig verschwinden;so können sie auch von anderen als Arbeitsmaterial genutzt werden;
- ebenso kann man Artikel aus allen möglichen Zeitungen unter best. Themen einordnen und sammeln,ebenfalls ein gutes Arbeitsmaterial;
- man kann dort Schularbeiten mit anderen zusammen machen,sich gegenseitig helfen;
- man kann dort Nachhilfestunden für jüngere Schüler einrichten!
- natürlich kann man dort auch Feten feiern,wenn man will - der Raum ist ja den ganzen Tag (und Nacht)zugänglich - das wäre z.B. eine geeignete Alternative zu üblichen Treffs wie Kneipen und Discoth.-

Das wichtigste dabei ist leider wie bei den meisten Sachen das liebe Geld.Aber hier schon einmal drei Finanzierungsvorschläge:

1. Zu Anfang kann man eine Sammelaktion starten.Es ist wahrscheinlicher, daß die Leute Geld spenden,wenn sie hinterher auch selbst etwas davon haben.
2. durch eine Zeitung wie diese , man müßte durch Anzeigen und Verkauf einen Überschuß erwirtschaften;das ist durchaus möglich.
3. Außerdem kann man-mit ein bißchen Idealismus- das Geld,das man durch den Nachhilfeunterricht verdient,zur Verfügung stellen.

Es geht jedenfalls auch anders,als daß man alles aus eigener Tasche blechen muß. Dieser Plan bietet ungeahnte Möglichlichkeiten

- zu einer <u>breiteren Solidarisierung</u> der Schüler,die durch die Reform vereinzelt dastehen oder nur noch in bestimmten Cliquen verkehren;
- zu einer <u>besseren Freizeitgestaltung</u>!!Denn solch ein Schülerladen ist keine Schule,er wartet nur auf Leute,die ihn nutzen,auch abends und am Wochenende!

 JE GRÖSSER DER KREIS IST , DER SICH DAFÜR INTERESSIERT, DESTO BESSER! (DESTO BESSER die Möglichkeit,den Plan zu verwirklichen,DESTO BILLIGER für die erste Finanzierung für den einzelnen!!)

IHR GEHT NOCH LANGE KEINE VERPFLICHTUNG EIN ,wenn ihr einmal zusammenkommt,um alles genauer zu besprechen!!
Und das wäre natürlich wünschenswert an jeder Schule:ein paar Leute sollten das in die Hand nehmen und einen Treffpunkt vereinbaren,zu dem alle anderen eingeladen werden,um den Plan zu diskutieren.
ODER SOLLTE AUCH SO ETWAS AN EURER UNBESCHREIBLICHEN FAULHEIT SCHEITERN???????

Für die GOA-Leute:Achtet demnächst einmal auf die Tafeln und Bretter: UND KOMMT ZAHLREICH,wenn der Treffpunkt ausgemacht ist.

+) Vielleicht stellvertretend auch für andere Schulen die Situation am GOA: Sicher wäre solch ein Raum auch an der Schule einzurichten,wenn man alle bürokratischen Hürden übersprungen hat,doch dann sicher nur mit etlichen Bedingungen und Einschränkungen wie z.B. • Rauchverbot (im Keller), • keine politischen Sachen!! • keine Nachhilfestunden(Schulräume dürfen nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt werden) usw./Schon an solchen Punkten könnte der Plan scheitern,außerdem wären etliche angesprochene Dinge in der Schule gar nicht möglich.(Z.B. Abende,Wochenenden usw.)

ES LIEGT ALSO JETZT AN JEDEM EINZELNEN,OB DER PLAN AUSGEFÜHRT WERDEN KANN ODER NICHT. KOMMT AUF JEDEN FALL ERST EINMAL ZUM TREFFPUNKT!!!!!!!

Griechenland:
Tote, Verletzte, Verhaftete, Ausgehverbot und Zensur

Athen — 400 bis 500 Menschen sind bei dem Blutbad in Athen ums Leben gekommen, sagt ein Taxifahrer hinter vorgehaltener Hand. Der Staats-Rundfunk der Militärs spricht nach dem Sturm auf die Technische Hochschule von nur fünf Toten. Andere Leute erzählen, die Soldaten seien nach Warnschüssen einfach in die Demonstrantenmenge hineingefahren. Stundenlang hätten die Verletzten auf der Straße gelegen.

In der Presse ist es schon wieder ruhig geworden,die Vorfälle in Griechenland sind halt vorbei.Doch "vorbei" sind die Auswirkungen wohl noch lange nicht.Hier noch einmal ein Rückblick:Was war passiert?
Am 16.Nov. besetzten Studenten die Techn.Hochschule in Athen und forderte u.a.die Freilassung der verurteilten Demonstranten der vergangenen Wochen.Am nächsten Tag forderten sie über einen eigenen Rundfunksender die Bevölkerung zur Solidarität auf.Darauf versammelten sich zehntausende vor der Uni und halfen ebenfalls mit,das Gebäude zu besetzen.Auch in anderen Städten wurden Häuser besetzt und Kundgebungen veranstaltet,auf denen FREIHEIT und ABSETZUNG DER FASCHISTISCHEN REGIERUNG gefordert wurde.In der Athener Innenstadt waren teilweise bis zu 300.000 Menschen versammelt!!Doch Polizei und Militär ließen sich noch nicht blicken.Welche Taktik schlug also die Staatsmacht ein??Das konnten die Streikenden am nächsten Tag überdeutlich erfahren: Am 18.Nov. um 3 Uhr in der Frühe wimmelte es in Athen nur so von Panzern und Infanterietruppen.Den ganzen Tag trieben sie sämtliche Versammlungen mit Maschinengewehren und Panzern auseinander.(siehe auch Zeitungsausschnitt oben!)

Straßenschlacht in Athen

Nun war es also soweit.Die unbewaffnete Bevölkerung mußte den Rückzug antreten und viele Opfer lassen.Die Militärgerichte hatten und haben wieder eine Menge zu tun.Führer und Angehörige der Widerstandsgruppen wurden pausenlos verhaftet(siehe CHILE).Die Zeitungen standen unter Zensur,die Bevölkerung durften ihre Wohnungen nicht verlassen,der Kriegszustand war ausgerufen.Auf den Straßen fand man jetzt nur noch Panzer , Soldaten und BLUT. Die JUNTA hatte ihr Ziel erreicht:Sie ließ die erste spontane Bewegung ins Leere laufen und schlug erst dann zu. Die seit längerem anschwellende Unzufriedenheit und Empörung im Volk ist wieder in Mutlosigkeit umgeschlagen - das Militärregime hat gezeigt,wer im Moment der Stärkere ist.Das Gerede von DEMOKRATISIERUNG ist bei der Bevölkerung auf unfruchtbaren Boden gestoßen ; jetzt muß dieses Versprechen natürlich wieder hinausgeschoben werden,weil das Volk "noch nicht reif dafür"ist.

> "Weiterhin werden sie mit Massenverhaftungen,KZ-Lagern,Zensur,Verbot freier politischer Betätigung sowie mit antidemokratischer Indoktrination in Schulen,Unis,Militärdinst und Jugendgruppen regieren,weil sie anders ihre Herrschaft im Dienste des Kapitaks nicht gegen das Volk aufrechterhalten können." (aus RBJ-Sonderausgabe)

Der Sturz von Papadopolos wird nichts wesentlich Neues bringen,zumal der neue JUNTA-Chef G i s i k i s dem alten vorwarf,durch die Ankündigung von freien Wahlen das Volk in ein Abenteuer gestürzt zu haben und die "Bewegung" verraten zu haben!!!! Er versprach eine totale Säuberung und Reinigung der jetzigen Situation. Wie so eine "Säuberung" bei den Faschisten aussieht, hat man ja deutlich genug gesehen.

Die Parallelen zu den Vorfällen in CHILE sind wohl nicht nur in den Methoden des Militärregimes zu sehen.Denn der griechische Exil-Politiker Andreas Andreas Papandreou sagte:"Der Militärputsch in Gr. ist von dem US-Geheimdienst C I A gesteuert worden.Der neue Ministerpräsident Androutsopoulos ist direkt beim C I A angestellt und wird von ihm bezahlt.Er arbeitete früher mehrere Jahre als Anwalt in Chikago."

Dazu auch die klare Aussage des neuen Chefs Gisikis:"Wir werden eine Politik des Maßes und der Unparteilichkeit vertreten!"

Genau wie auf Seite 11 auch beschrieben,ist die sofortige Gründung von Solidaritätskomitees unbedingt notwendig.Das ist das erste und wichtigste,was wir tun können. Wenn ihr doch bloß mal einsehen würdet,daß wir etwas tun können.Je mehr,desto wirkungsvoller.Der einzelne kann doch gar nichts ausrichten.Und wenn ihr "Solch eine Schweinerei" vor euch hinbrummelt,hilft das ebenso überhaupt nichts. TUT ETWAS !!!!!!!!!!

Solidarität mit den griechischen Arbeitern und Studenten

Und was tut unsere"sozial" demokratische Bundesregierung dagegen??Nebenstehend die Erklärung des SPD-Abgeordneter Kaffka aus Bonn zur Morgenpost:

VERSTÄRKUNG DER WIRTSCHAFTL. BEZIEHUNGEN MIT AUFLAGEN !

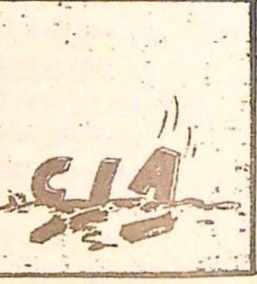
Was für Auflagen denn z.B. ganz rechts?

Kaffka: Lassen Sie es mich zunächst andersherum sagen: Was wir auf keinen Fall machen dürfen, das ist ein totaler wirtschaftlicher Boykott. Dadurch würde das Regime nur in eine völlige Isolation getrieben. Außerdem würde die Sowjetunion sicherlich bereitwillig in die Bresche springen. Ich bin entschieden für eine Verstärkung der wirtschaftlichen Beziehungen. Freilich mit der Auflage, daß gleichzeitig eine wirkliche Demokratisierung stattfindet. Ich glaube, daß die Möglichkeit, politisch Einfluß zu nehmen, durchaus gegeben ist. England, Frankreich und die Bundesrepublik könnten in dieser Richtung etwas tun.

Verstärkung der wirtsch. Beziehung:(Pressemeldung)
Deutsche Firmen haben im Rahmen einer Ausschreibg. 24 Maschinenwaffen als Musterstücke an die grie. Armee geliefert.Sie warten auf Bestellungen. Aha!
(Wirtsch.Beziehungen!!!!)







Auszüge aus einem Interview eines mexikanischen Fernsehrepärters mit Chilenen vor dem Santiagoer Stadion Anfang November, veröffentlicht in der Deutschen Volkszeitung (Bandaufnahmen)

Reporter: Und warum haben sie sie alle verhaftet? / 5. Frau: Der Marxismus ist für sie ein Vorwand, um zutöten, zu foltern, zu verhaften. Arbeiter, Studenten. Oh, viele, viele von diesen Kindern sind dort gestorben. Auch Professoren. Und die Militärs, wenn sie verhaften, dann rauben sie auch, plündern alles, was ihnen unter die Finger kommt. Sie können sich die unglaublichen Verfolgungen in den Fabriken gar nicht vorstellen. Die ganze Techn. Univ. ist voller Gefangener. Sie warten den Schichtwechsel ab, dann verhaften sie die Arbeiter, sie nenen sie Extremisten. Tausende Tote, vor allem in den Fabriken. Erst heute morgen haben sie wieder 5 Arbeiter massakriert. Überall Tote, Tote, Tote! - Reporter: Konnten Sie die Verhafteten im Stadion sehen? 3. Mann: Sehen ja, aber man konnte kein Wort mit ihnen sprechen. / 6. Frau: Sie bombardieren, sie töten. Tausend Tote! / 7. Frau: Auch Hinrichtungen, da unten in der Kirche haben sie sogar den Priester erschossen. Vor der Tür der Kirche. Und auch die Mutter, die mit dem Priester in der Kirche war. ... 12. Frau: Ich möchte Ihnen ein paar Details geben über die Massaker in der TU: Ich habe Familienangehörige hier im Stadion. Ich wohne der Univ. gegenüber. Sie haben ganze Lastwagen voller Toter herausgefahren. Niemand kann mich betrügen. Sie haben sie alle unten im Casino erschossen. Sie haben die Kinder gezwungen, den ganzen Tag mit den Händen im Nacken unter der Sonne im Hof zu liegen. Um 18.30 begannen sie zu selektieren. Sie brachten 380 andere, 1500 befanden sich in der Uni. Von denen sonderten sie 400 aus (Frauen) und von den 1400, die übrigblieben, überlebten 700! Ich habe alles genau gesehen. Sagen Sie in Mexiko, daß wir eine Schlacht verloren haben, aber nicht den Krieg. Die Ideale sterben nie. ———

Der Reporter sprach auch mit Menschen jeden Alters im Leichenschauhaus, die dort auf ihre Angehörigen "warteten"! Die Gespräche vermitteln einen erschütternden Eindruck. Nachfolgend noch ein Auszug aus einer Ansprache von Frau Hortensia Bussi de Allende in Moskau:

- In allen Ländern der Welt sind nationale Komitees für die Solidarität mit Chile ins Leben zu rufen.
- Die Regierungen der entsprechenden Länder sind unter Nutzung aller parlamentarischen, gewerkschaftlichen und sonstige n-Formen der Einflußnahme zu solchen internationalen Maßnahmen zu veranlassen, die die

Häuserverteidigung

In Frankfurt bekundeten 2000 Demonstranten ihre Entschlossenheit, vier Häuser gegen den drohenden Abbruch zu verteidigen. Mit den rund 120 zumeist studentischen Bewohnern der von der städtischen Wohnheim GmbH verwalteten Westend-Häuser haben sich 3000 Frankfurter Bürger auf einer Unterschriftenliste des Frankfurter Häuserrats solidarisiert.

Nach einer Versammlung für wohnungssuchende Studenten, an der über 2ooo Personen teilnahmen, haben MUNSTERANER Studenten zwei leerstehende Häuser besetzt. Die Bevölkerung hat Geld und Betten gespendet, Kumpel schickten eine Tonne Kohlen.

Prozeß um Haus besetzer

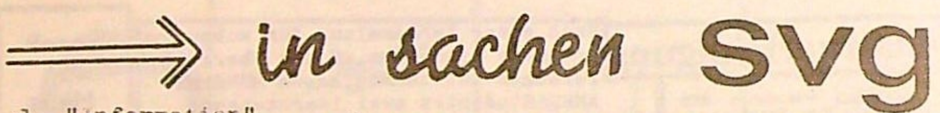


Während immer mehr Baufirmen in Konkurs gehen, weil sie zu teure und daher oft unverkäufliche Wohnungen bauen - während auf der anderen Seite immer wieder Häuser besetzt werden - während die Vermieter ihre Preise wegen der Ölkrise "vorsorglich" in die Höhe treiben - findet der zweite Prozeß gegen die Hamburger Hausbesetzer statt. Die Presse verschweigt dies weitgehend- warum wohl?? Als am 1. Prozeßtag Rosy P. vorgeführt wird, versucht sie, ihren Brief über die Zustände im Frauenknast zu verlesen (Hochschwangere mit Sprechverbot, Mütter mit Kleinkindern, nachts keinerlei Hilfe usw.) Damit handelt sie sich 3Tage Haft ein, eine ander Angeklagte, 2 Tage, weil sie gerufen hatte: "Laß sie doch ausreden!!" !

Und falls ihr auch mal zum Prozeß geht-laßt Eure Taschenmesser zu Hause-sonst kommt ihr nicht rein!!! Direkt bei U-Bahn Messehallen, Ausgang Sievekingsplatz, bei den Polizisten!

Genaue Kontrollen vor dem Gerichtssaal



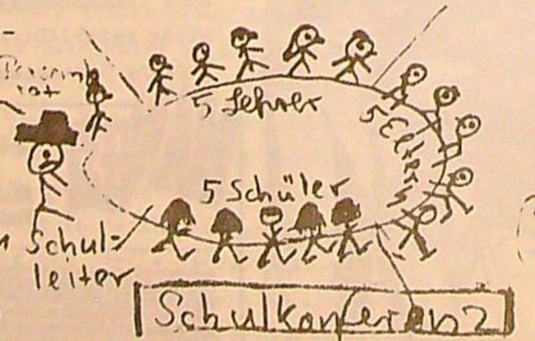


1. "Information"

Das SVG (Schulverfassungsgesetz) ist ein Gesetz, welches die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Eltern, Lehrer und Scüler an einer Schule regelt. Im folgenden will ich versuchen, die wichtigsten Bestimmungen für uns Schüler mal herauszustellen. Es geht los mit der Wahl des Schulleiters. Wenn man davon überhaupt schon was gehört hat, dann so etwas wie:" 13 jährige Schüler wählen den Schlleiter". Schön wär's. Der Findungs ausschuß, der die Bewerber auswählt, besteht aber aus je einem Behördenmenschen, einem von der Behörde benannten Schulleiter, einem Lehrer, der von der Schulkonferenz gewählt wird und einem Mitglied des Personalrates der SCHUle, also keinem Schüler.

Bei der Bestellung entscheidet die Schlkonferenz, in der die Schüler einen Anteil von ganzen 27% haben. Findet die Sculkonferenz den vom Findungsausschuß vorgeschlagenen Bewerber nicht gut, geht die ganze Geschichte von vorne los usw. usw...

Nun zur Schulkonferenz selber. Sie besteht aus 5 Lehrern, 5 Schülern, 5 Eltern, einem Mitglied des Personalrates und dem Schulleiter. Sie darf entscheiden über 1. Einbeziehung in schulversuche, 2. Um-und Abschulung von Schülern, 3. die Zulassung von AG's 4. die Hausordnung,

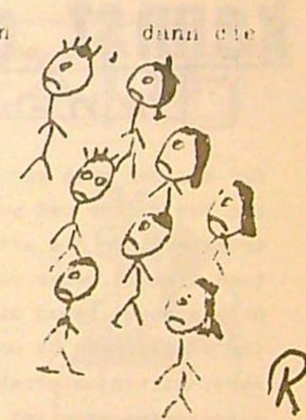


und über so wichtige Sachen wie: Stunden-und Pausenordnung, Geldsammlungen, undVeranstaltungen. Zu den eigentlichen Kernfragen, wie Lehrinhalte, Verwendung der Haushaltsmittel brauch sie im besten Falle nur mal gehört werden. Aber selbst die winzigen Entscheidungsmöglichkeiten, die sie noch hat werden ihr beschnitten, so darf der Schulleiter jederzeit sein Veto einlegen, und wenn die Schulkonfer-

Forts. „SVG'

enz auch dann noch nicht nachgibt , so kann dann die Schulbehörde entscheiden.

Sollte mal keine Zeit sein, die Schulkonferenz noch zusammentreten zu lassen, so darf der Schulleiter auch ohne deren Zustimmung handeln. ~~Dxix~~ Die Schulkonferenz darf dann im nachhinein darüber entschließen....



Der Schülerrat(SV) hat schließlich überhaupt nichts zu sagen, allenfals ein e beratende Funktion. Außerdem vertritt er die Interessen der Schüler...

Weiterhin herrscht bei allen Personal- und Disziplinarfragen, und allen anderen Sachen, wo das jeweilige Gremium Geheimhaltung beschließt Schweigepflicht. Die Sitzungen aller Gremien sind nicht öffentlich, die Vertreter sind an keinerlei Weisungen, z.B. vom Schülerrat, gebunden, sind nicht abberufbar und müssen auch nicht Rechenschaft ablegen. Das wären dann wohl die wichtigsten Bestimmungen, die uns Schüler betreffen.

2. Fazit:

→ Das SvG ist Scheiße ←

3. Folgerung:

Wenn wir überhaupt was erreichen wollen müssen wir 1, uns ersteinmal mit solchen Sachen befassen, jedenfalls dieses fürchterliche Desinteresse aufgeben, das ~~jedenfalls~~ an unserer Schule herrscht, 2. die kleinen Rechte, die wir haben, konsequent ausnutzen, oder auch mit Hilfe der SV auf "außerparlmentarischer Ebene" versuchen unsere Interessen durchzusetzen. Also:

SETZT EUCH MIT EUREM SV-VERTRETER ZUSAMMEN, WENN EUCH ETWAS NICHT PASST!!! Nur so kann man wenigstens halbwegs etwas erreichen.

(Pasch)

kennst du schon das da ?

☐ nein – laß es auch lieber bleiben! ☐ ja – schade!lies dies trotzdem!!

für den,der noch gar nicht weiß,worum es geht: das da ist ein"manatsmagazin für kultur und politik";es erscheint in der verlagsgesellschaft röhl &rühmkorf.für die artikel zeichnen so bekannte namen wie jochen steffen (spd-linker),peter rühmkorf(u.a."konkret"),klaus-rainer röhl(ex-konkretherausgeber),bernd michels(konkret),günter wallraff,bernt engelmann(beide: ihr da oben/wir da unten/ein buch über den gerling-konzern aus zwei versch. perspektiven:unternehmer-arbeiter/beide auch konkret),rolf hochhuth,gerhard zwerenz(die erde ist unbewohnbar wie der mond/ein buch über die hinterlistigen methoden von wohnungsmaklern)und mehr ehemalige konkret-mitarbeiter.

ja,konkret hat seinen verleger gewechselt,nachdem es kurz vor der pleite stand.die alten mitarbeiter,die sich mit ihrem neuem chef gleich erzürnt haben,haben nun "das da" herausgebracht(bei der ersten ausgabe noch "sprit").doch das merkt man auch so:das wieder unvermeidliche nacktfoto als cover und linke(?)politik innen.themen der zweiten ausgabe sind u.a. nahostkrieg,interview mit cdu-rollmann und mit catchern(!)(ohne zusammenhang) hochzeit auf chinesisch!,chile,terror,ebenso unvermeidlich wohl der sextest,sex-roman und etliche sex-miniposter.genauso stelle ich mir die morgenpost als monatsmagazin vor!viel besser wird es leider auch nicht mehr: bis auf wallraffs wirklich interessante berichte von seiner arbeit im gerling-konzern und rainer bacos analysen über methoden und ziele des adac, die noch nie jemand so angepackt hat,kann ich nichts aufregendes entdecken.

frankf.rundschau:"der ganze schmuddelkram,den die konkret-redaktion nach und nach aus dem blatt getilgt hatte,ist wieder da."-wirtschaftswoche: "das neue blatt gleicht dem alten vom scheitel bis zum schamhaar."

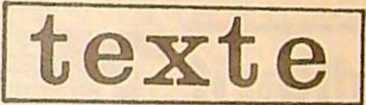
man wird den eindruck nicht los,daß diesen schreibern ohne ein eigenes blatt auch das geld ausgeht.eine zeitschrift nur um der zeitschrift willen(und des geldes?)?auf jeden fall wäre es besser gewesen,wenn sämtliche autoren nach der finanziellen und geistigen pleite von konkret sich erst einmal genügend zeit gelassen hätten(z.b. zum nachdenken:pleite-warum usw.)

viele autoren könnten sich wirklich besser verwenden als mit röhl,der gar nicht so links ist,wie er sich immer gibt(siehe konkret und seine skandälchen),eine solche zeitung zu machen,noch dazu für den preis von 2,8o dm, das den gutgläubigen und etablierten linken und denen,die es gerne sein möchten,aus der tasche gezogen wird.

und wäre nach einiger überlegung doch noch ein magazin herausgekommen,dann sicherlich eine in der aufmachung und im inhalt reifere und dem niveau der autoren entsprechende schrift.

-lem-

was soll d a s bloß d a ??



e r - s i e - e s

1.
brutal und rücksichtslos
ohne ein minimum am menschlichkeit
schlägt er zu.
tag für tag.
man hat sich schon an ähn gewöhnt
und doch ist man sauer
tag für tag.
doch es wird ja gesagt
es geht nicht anders.
es muß so sein.
wenn man einmal darauf achten würde
wer das sagt
könnte er schon längst abgeschafft sein.
der wecker.



2.
in der zweiten strophe wird das persönliche fürwort -er- und alle abgewandelten formen durch -sie- usw. ausgetauscht.
die letzte zeile lautet dann: -die polizei-

3.
in der dritten strophe wird das -sie- wiederum mit dem -es- ausgetauscht.die letzte zeile lautet: -das system-

4.
wobei noch zu bemerken ist,daß sowohl -sie- als auch -er- instrumente des -es- sind.

-Km-

Mülheim/Ruhr — Bundesbürger werden nicht nur am Fließband zu „dressierten Affen" gemacht, sondern auch in den Büros. Ob Arbeiter oder Angestellter — in den Arbeitsbedingungen gibt es kaum noch Unterschiede.

Einen ähnlichen Leistungsdruck hat Dürrbeck auch bei den Lochabteilungen der Datenverarbeitung, in Buchhaltungen, Kopierbüros und an Zeichentischen beobachtet Die Forderung des Gewerkschafters: Menschlichere Arbeitsbedingungen müssen in den Tarifverträgen für Angestellte abgesichert werden.



"Also nein,
stellen Sie sich das doch mal
das ist doch unmenschlich
wie die Hühner
auf den Hühnerfarmen
behandelt werden,"
sagte die Frau am Fließband
zu ihrer Nachbarin rechts. -km-

Nulltarif



aktuell=aktuell=aktuell=aktuell

Der H V V hat sich zu einer großzügigen Geste herabgelassen:

cha Hamburg — Kinder bis zu zwölf Jahren brauchen an autolosen Sonntagen kein Fahrgeld im Hamburger Nahverkehr zu zahlen. Voraussetzung ist, daß ein Elternteil eine Tageskarte des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) für drei Mark gelöst hat.

Denn nach dem ersten autolosen Sonntagen wurden Forderungen nach NULLTARIF laut von den Leuten, die sonst nicht auf die Bahn angewiesen sind. Sie hatten einmal gesehen, wie teuer dieses Vergnügen ist, das andere jeden Tag bezahlen dürfen. Vielleicht ~~fin~~ stößt die Forderung nach NULLTARIF jetzt wenigstens auf ein bißchen mehr Verständnis. Wer diese Forderung für sich selbst schon verwirklicht, mit anderen Worten: wer schwarz fährt, hat immer mehr Kontrollen zu fürchten, wenn er nicht mit irgendwelchen Tricks "arbeitet". Anscheinend sind durch die Umstellung auf Fahrkartenautomaten genug Leute freigeworden, die jetzt kontrollieren dürfen.

– Übrigens, mit der Tageskarte (siehe oben) können Kinder an allen anderen Tagen für 50 Pfg. bei den Eltern mitfahren. Was ist daran also so sehr großzügig? Immerhin.....

Immerhin transportierte der HVV doppelt so viele Fahrgäste wie an normalen Sonntagen.

Viele neue Polizeianwärter

Hamburg — Die Hamburger Polizei wurde von ihren eigenen Werbeerfolgen überrannt. Sie erwartete in diesem Jahr etwa 300 neue Beamte, aber dem Slogan „Männer, die man ruft", folgten über 500. Um sie alle ausrüsten, ihnen Dienstpistolen, Schaftstiefel, Mannschaftsschränke und Hosenträger geben zu können, beantragt der Senat bei der Bürgerschaft zusätzliche 14 000 Mark.

Ab jetzt also mit HOSENTRÄGERN auf Demonstrationen?? Oder werden Gummiknüppel von der Industrie gestiftet.?

Öl-Knappheit: Fahrrad geklaut







Die Bürgerinitiative zur Veränderung von Kriegerdenkmalen hat den Hambg. Senat zum wiederholten Mal aufgefordert, die Inschrift am Kriegerdenkmal Stephansplatz "Deutschland muß leben, und wenn wir sterben müssen" unverzüglich zu ändern. Vorgeschlagene neue Inschrift: DEUTSCHLAND MUSS BRENNEN , DAMIT WIR LEBEN KÖNNEN !

Sie hat diese Forderung jetzt mit einer Mahnung verbunden, bei Ignorierung durch den Senat die Sache in Eigeninitiative durchzuführen und die Bevölkerung um Unterstützung zu bitten.

Im Verlaufe von zwölf Monaten verschliß Nixon drei Justizminister, drei Verteidigungsminister, je drei Direktoren des Bundeskriminalamtes (FBI) und des Geheimdienstes (CIA) und sogar vier verschiedene Ankläger in der Watergate-Affäre.

Nixon

bi New York — Präsident Nixon ist ein Hurensohn, ein Dieb und ein Mann, dessen Ermordung die USA retten könnte.

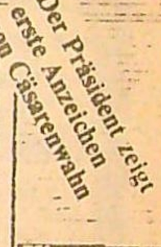
„Hat es jemals einen Präsidenten gegeben, der so viel nackte, kalte Furcht auslöst?"

„New York Post"

Nixon

Gegen Nixon

Nur noch 27 Prozent der US-Bevölkerung würden heute noch für Nixon stimmen, 60 Prozent würden den Präsidenten nicht mehr wählen. Das geht aus einer Gallup-Umfrage hervor, die allerdings vor der Entlassung von Watergate-Ankläger Cox durch Nixon stattgefunden hatte. Die großen Zeitungen „New York Times", „Denver Post" und „Detroit News" forderten am Wochenende erneut Nixons Rücktritt.



„Die Beamten des FBI benahmen sich wie die Polizeitruppe in einem totalitären Staat"

„New York Times"

Nixon: Ich bin doch kein Schwindler

Washington — Wer's noch nicht wußte, erfuhr es aus dem Mund des Präsidenten selbst. In einer bundesweiten Fernsehsendung trat Richard Milhouse Nixon vor sein Volk und räumte ein, die Amerikaner hätten ein Recht zu erfahren, ob ihr Präsident ein Schwindler sei. Dann machte der Präsident eine kleine Pause und gab die Antwort: „Nun — ich bin kein Schwindler!"

Auch das Protokoll ist weg

Richard Nixon?

„La Nation" (Paris) fragt, ob Präsident Nixon zum Harakiri entschlossen sei.

SAVE FUEL BURN NIXON

„Spart Brennstoff, verbrennt Nixon"

Nixon

Gesammeltes Schweigen

Washington — Auf den Watergate-Tonbändern, die US-Präsident Nixon dem Gericht übergeben ließ, sind an vielen Stellen lange Schweige-Pausen.

„Einer stand so da" — und bekam den Knüppel auf den Kopf

Von ADOLF BOCK

Hamburg, 6. November

Polizisten sollen Bürger vor Schlägern schützen. Als Schläger standen gestern die Polizisten Wilfried Bröcke (28) und Klaus-Dieter Tralau (28) vor dem Hamburger Amtsgericht. Körperverletzung im Amt wird ihnen zur Last gelegt.

Bauchschuß von Zivil-Fahnder

26. Nov.

se Hamburg — Nach drei Warnschüssen feuerten Zivilfahnder gestern gegen drei Uhr gezielt auf einen Einbrecher. Der Dieb, Werner L. (23), brach mit einem Bauchdurchschuß zusammen. Lebensgefährlich verletzt kam er ins Krankenhaus St. Georg

Aus für „konkret"

Hamburg — Die linksliberale Zeitschrift „konkret" hat am Dienstag beim Hamburger Amtsgericht Konkursantrag gestellt. Die Gesamtschulden des Verlages belaufen sich auf 1,5 Millionen Mark

— 218 —

Düsseldorf — Wer für die Reform des Paragraphen 218 eintritt, muß unter Umständen damit rechnen, nicht als Wehrdienstverweigerer anerkannt zu werden. Mit diesem überraschenden Tatbestand wird sich demnächst der nordrhein-westfälische Landtag beschäftigen.





Übrigens: ZÜNDMANN gibt's natürlich auch im Abo. 5 Exemplare sofort nach Erscheinen per Post: 1.-DM in Briefmarken an die Kontaktadresse!

Kurt Marti
-eine leichenrede-

als sie mit zwanzig
ein kind erwartete
wurde ihr heirat
befohlen

als sie geheiratet hatte
wurde ihr verzicht
auf alle studienpläne
befohlen

als sie mit dreißig
noch unternehmungslust zeigte
wurde ihr dienst im hause
befohlen

als sie mit vierzig
noch einmal zu leben versuchte
wurde ihr anstand und tugend
befohlen

als sie mit fünfzig
verbraucht und enttäuscht war
zog ihr mann
zu einer jüngeren frau

liebe gemeinde
wir befehlen zu viel
wir gehorchen zu viel
wir leben zu wenig

die milch wird sauer,
das bier wird schal,
im fernsehn spricht
der löwenthal!

Bild

UNABHÄNGIG ÜBERPARTEILICH

Ein arabischer Diplomat: „Wenn einer den Friedens-Nobelpreis wirklich verdient hat, dann ist es Henry Kissinger."

Verkaufen heißt heute, dem Kunden bei der Lösung seiner Probleme zu helfen.

zma.-.Nach dem großen Andrang auf Bundeswehrhochschuken wurde jetzt beschlossen, die zivilen Universitäten nach und nach zu schließen und stattdessen mehr Bundesbahn-, Bundesposthochschulen usw. usw. einzurichten...

HAM SIE GENIESST?

NEE, ICH HAB GENOSSEN!

KOMMUNISTENSCHWEIN!!!

Erich Fried

Die Säue von Gadara

»Zu Menschen sind wir menschlich
zu einer Sau eine Sau
wenn es sein muß sogar eine Wildsau.«

Dieses Wort eines Sprechers der Polizei
nach der Verhaftung und Mißhandlung Ulrike Meinhofs
macht zwar keine sachlichen Angaben zu der Frage
wie mit Ulrike Meinhof verfahren wurde
von Polizeibeamten
deren Name auch nicht *Legion* ist

Aber es ist besessen vom Grundgedanken
»Wer ein Mensch ist und wer eine Sau
das entscheidet die Polizei«

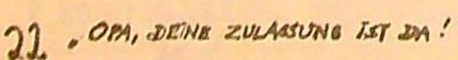
POLIZEI

REDEN IST SILBER,
STREIKEN IST GOLD!

doof geborn ist keiner
doof wird man gemacht
und wer behauptet, doof bleibt doof
der hat nicht nachgedacht.



Während des ganzen Krieges in Vietnam haben die USA ein Maß an Zurückhaltung geübt, das in den Annalen des Krieges einmalig ist. Das war unsere Pflicht als eine große Nation, eine Nation - und darauf können wir als Amerikaner stolz sein -, die daran interessiert ist, daß Amerika immer den Frieden und nicht die Eroberung anstrebt.
(NIXON in einer Fernsehrede, 10.5.73)


„OPA, DEINE ZULASSUNG IST DA!"

Rotbuch Verlag:

Rotbücher

Rotbuch 100:
Bernd Rabehl
Geschichte und Klassenkampf
Eine Einführung in die marxistische Geschichtsbetrachtung der Arbeiterbewegung
192 Seiten DM 7.– (im Abo: 6.–)

Rotbuch 101:
Aras Ören
Was will Niyazi in der Naunynstraße
Ein Poem
72 Seiten DM 5.–

Rotbuch 102:
F.C. Delius
Unsere Siemens-Welt
Eine Festschrift zum 125jährigen Bestehen des Hauses S.
4. Auflage 22.–27. Tsd.
108 Seiten DM 6.–

Rotbuch 103:
Jahrbuch zum Klassenkampf 1973
Sozialistische Initiativen im kapitalistischen Deutschland
Hrsg. Harald Wieser
192 Seiten DM 7.– (im Abo: 6.–)

Rotbuch 104:
Peter Schneider
Lenz
Eine Erzählung von 1968 und danach
96 Seiten DM 6.–

Rotbuch 105:
D. Rjazanov
Marx und Engels für Anfänger
192 Seiten DM 7.– (im Abo: 6.–)

Rotbuch 106:
Yaak Karsunke
Josef Bachmann/Sonny Liston
Versuche aus der Unterklasse auszusteigen
84 Seiten DM 5.–

Rotbuch 107:
Eschen/Sami
Kleine Rechtsfibel
Wie man gegen Polizei und Justiz die Nerven behält
96 Seiten DM 5.– (im Abo: 4.–)



Rotbuch Verlag
Berlin 31
Jenaer Str. 9

Kursbuch

Herausgegeben von Hans Magnus Enzensberger und Karl Markus Michel
Das Kursbuch erscheint in unregelmäßiger Folge, doch wenigstens vier Nummern im Jahr.
Jedes Heft hat einen Umfang von 200 Seiten und kostet im Jahresabonnement 5 Mark, im Einzelverkauf 7 Mark.
1973 erscheinen:

Kursbuch 31: **Staatsgewalt und Reformismus**
Kursbuch 32: **Folter in der BRD.** Dokumentation zur Lage der Politischen Gefangenen
Kursbuch 33: **Ökologie und Politik** oder Die Zukunft der Industrialisierung.
Kursbuch 34: **Kinder in der BRD.** Zur gesellschaftlichen, ökonomischen und juristischen Situation des Kindes.

Rotkehlchen 1

Hoffmann's Comic Teater/
Ton, Steine, Scherben
Herr Freßsack und die Bremer Stadtmusikanten
Eine Schallplatte für Kinder.
30 cm ø 33 UpM. DM 12.80
Mit dem alten Esel Franz, dem armen Schwein Susi Sau, Marina, dem blinden Huhn, dem listigen Kater Raymond, Hans Frosch, dem dummen Hund Harry, vielen Igeln, einem Storch und Herrn Freßsack.

Roter Kalender

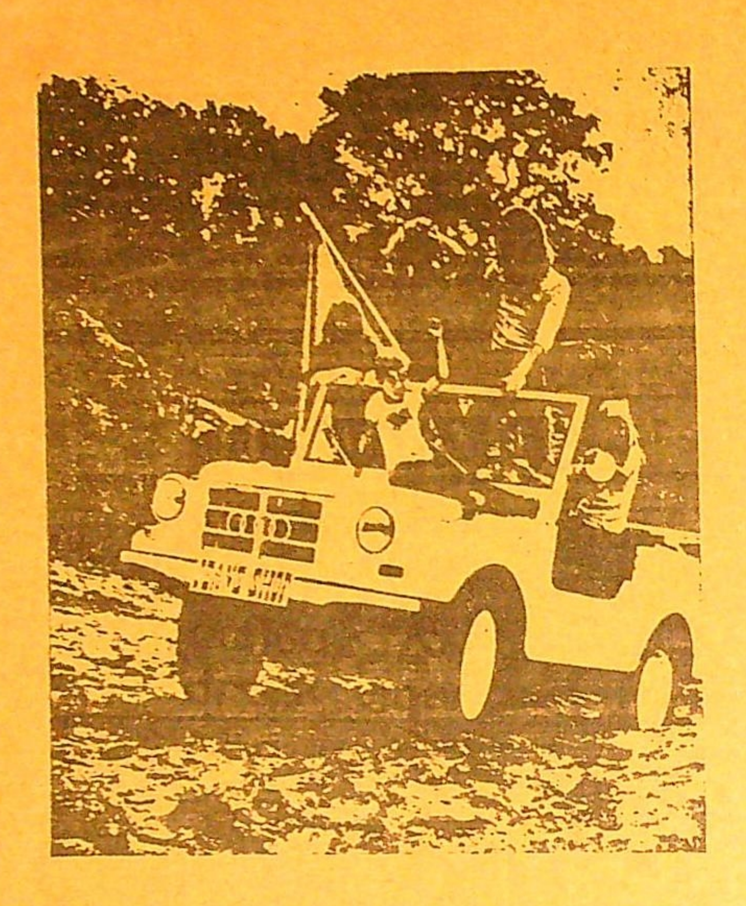


Roter Kalender 1974
für Lehrlinge und Schüler

160 Seiten. Kunststoffeinband. 3 Mark. Aus dem Inhalt: Was wir wollen: Freizeit ohne Kontrollen. Lehrlinge gegen Stufenausbildung. Schwarzer September: Terrorismus der Schwachen. Berufsschulkampf. Comandante Che Guevara. Was verdient mein Chef an mir? Fotos. Comics. Adressen, linkslistige Literatur.

Das kleine Rotbuch

erhalten Sie kostenlos auf Anforderung.
Es erscheint alljährlich im Herbst und enthält Texte zu und aus unseren Büchern, Fotos, Comics, Informationen über den Verlag und unsere kollektive Arbeit sowie ein vollständiges Bücher-/Plattenverzeichnis





Weihnachten ist das Fest der FREUDE!
Die einen FREUEN sich, weil sie kaufen können.
Die andern FREUEN sich, weil gekauft wird.
Doch bei wem ist die FREUDE wohl größer??